

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 23/4421**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	28.06.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Stadtrat	13.07.2023	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
	ja / nein	

BUGA 2029 - Planungsstand

Für die Bundesgartenschau 2029 im Oberen Mittelrheintal werden an drei ausgewählten Standorten die Hauptaktivitäten mit eintrittspflichtigen Bereichen geschaffen:

- Lahnstein - Uferpark und Lahnmündung
- Bacharach - Rheininsel und Naherholung am Wasser
- Rüdesheim - Sport- und Freizeitpark am Rhein

Hierfür sind jeweils gesonderte Gestaltungswettbewerbe der BUGA 2029 gGmbH vorgesehen. In den Wettbewerben werden die Flächen so geplant, wie sie sich *nach* der BUGA darstellen werden. Sie müssen so flexibel sein, dass das jeweilige Ausstellungskonzept (wird zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt) darauf Platz findet.

Gegenstand des Wettbewerbs in Lahnstein ist die Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs für die Gestaltung des Uferbereiches am Rhein und der Lahnmündung (Realisierungsteil) sowie die städtebauliche Entwicklung im südlichen Bereich des derzeitigen Hafenbeckens (Ideenteil). Der Bahnhofsvorplatz Oberlahnstein wird ebenfalls ein Ideenteil sein.

Neben der Neugestaltung des Uferparks entlang der Stadtmauer ist die Entwicklung der Lahnmündung mit der Anbindung an die Hafentmole eine zentrale Aufgabe. Die Fuß- und Radwegbrücke, ein Projekt der Stadtverwaltung, für das derzeit eine europaweite Ausschreibung vorbereitet wird, ist von den Wettbewerbsbüros entsprechend in die Planung einzubeziehen. Der Übergang zur Stadtmitte mit dem Hafenbecken und dem Schloss Martinsburg sind weitere zentrale Themen des

Wettbewerbs.

Die Stadtverwaltung hat die BUGA 2029 gGmbH und deren wettbewerbsvorbereitendes Büro in den letzten Monaten bei der Auslobung des Wettbewerbs nach Kräften unterstützt. So mussten z. B. Planungsgrundlagen, Gutachten und historische Informationen bereitgestellt, Verträge mit den Grundstückseigentümern nachverhandelt und Gespräche mit den Nutzern und dem Preisgericht geführt werden.

Für den Wettbewerb ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Die Bewerbungsfrist für Büros endet am 10. Juli 2023.

Ausgewählte Büros müssen die Wettbewerbsteilnahme bis zum 30. Juli 2023 bestätigen.

Die Wettbewerbsunterlagen werden ab dem 31. Juli 2023 zur Verfügung gestellt.

Das Rückfragenkolloquium findet am 8. September statt.

Abgabe der Entwürfe über die Vergabeplattform am 30. Oktober 2023.

Nach der Sitzung des Preisgerichts am 11. Januar 2024 werden die ausgewählten Gewinner bekannt gegeben.

Die Zahl der Teilnehmenden des Wettbewerbs ist auf 25 begrenzt.

Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen:

Fachpreisrichter:innen

Prof. Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt, Bonn

Christof Luz, Landschaftsarchitekt, Stuttgart

Jan Grimmel, Landschaftsarchitekt, Berlin

Carolin von Lintig, Landschaftsarchitektin, Reutlingen

Markus Hille, Architekt und Stadtplaner, Ingelheim

Prof. Ulrike Kirchner, Landschaftsarchitektin, Koblenz

Stellvertretende Fachpreisrichter:innen

Fabrice Tesch, Architekt und Stadtplaner, Ingelheim

Joachim Rind, Architekt, Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Sachpreisrichter:innen

Jochen Sandner, DBG

Sven Stimac, BUGA 2029

Volker Boch, Landrat, Zweckverband WOM

Lennart Siefert, Oberbürgermeister der Stadt Lahnstein

Birgit Merten, Stadtverwaltung Lahnstein

Stellvertretende Sachpreisrichter:innen

Rick Vogel, BUGA 2029

Andreas Jöckel, BUGA 2029

Nadya König-Lehrmann, Zweckverband WOM

Astrid Haderlein, Stadtverwaltung Lahnstein

Sachverständige Berater:innen

Julia Holzemer-Thabor, Initiative Baukultur, SGD Nord

Wolfgang Treis, Präsident der SGD Nord

Christiane Luxem Vizepräsidentin ADD Trier

Andreas Kutscher, Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung

Prof. Markus Neppi, Mitglied des Fachbeirates des ZWOM

Thomas Vogt, Ref.-Leitung Referat 43 Bauwesen, SGD Nord

Martin Hoffmann, SGD Nord, Regionalstelle Wasserwirtschaft

Darüber hinaus arbeitet die Stadtverwaltung an zahlreichen flankierenden Projekten, welche sich in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung befinden. Das Alte Rathaus wird saniert und im neuen Anbau soll ein städtischer BUGA-Info-Point eingerichtet werden. Des Weiteren wird der überregionale Rheinradweg nicht nur innerhalb der BUGA-Flächen (dann durchgängig über die neue Lahnquerung), sondern auch nach Süden in Richtung Braubach und nach Norden in Richtung Koblenz ausgebaut. Auch entlang der Lahn (nördliches Lahnufer) wird der Radweg im Zuge der Lahnuferneugestaltung (bis zur Schleuse) erneuert. Dies ist ebenfalls Teil des Wettbewerbs der BUGA, wird aber von der Stadt Lahnstein selbst umgesetzt. Damit ist gewährleistet, dass die Gestaltung durchgängig „aus einem Guss“ erfolgen kann, ähnlich dem gesamten Rheinufer in Koblenz zur BUGA 2011.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister